

Gemeinschaftsgrabstätte St. Jacobi



Im Leben bedeutet St. Jacobi für viele Gemeindeglieder Halt und Geborgenheit. Warum soll das nicht über den Tod hinaus gelten? In der Gemeinschaft derer die letzte Ruhestätte zu finden, mit denen man über St. Jacobi verbunden war – über die Gottesdienste, über die Musik und die Kunst, über Gespräche und Begegnungen – ist für viele ein tröstlicher Gedanke.

Die Hauptkirche St. Jacobi besitzt das Nutzungsrecht an einer parkartigen Grabstelle auf dem Ohlsdorfer

Friedhof. Die Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hamburgischen Gedächtnisfriedhof am Haupteingang. Sie ist umgeben von Rhododendren, aus denen sich ein altes schlichtes Granitkreuz erhebt.

Sie finden diesen schönen Flecken, wenn Sie den Haupteingang Ohlsdorf passiert haben, linker Hand auf dem Hügel; in Höhe der weithin leuchtenden, weißen Christusfigur gehen Sie wenige Meter nach links, dann den ersten (mit Platten ausgelegten) Weg nach rechts, und Sie finden die Grabstätte nach wenigen Schritten auf der rechten Seite.

In der Gemeinschaftsgrabstätte sind Erd- und Urnenbestattungen möglich. Auf mehreren Stelen neben dem Kreuz werden die Namen nebst Geburts- und Todesjahr der dort Ruhenden eingraviert. Die Gräber sind als solche nicht kenntlich; sie deckt der Rasen, umgeben von Bäumen und Buschwerk.

Organisiert haben sich die Interessenten der Gemeinschaftsgrabstätte in einer Kammer der Jacobus-Gesellschaft, der allerdings nur Gemeindeglieder beitreten können. Leiterin der Kammer ist Dr. Elisabeth Stahl-Biskup, ihre Stellvertreterin ist Pastorin Lisa Tsang. Eine jährliche Spende von 35 € wird von den Mitgliedern für die laufende Pflege der Grabstätte erwartet. Für eine einmalige Zahlung von derzeit 1.000 € für eine Erd- und 450 € für eine Urnenbestattung kann man sich das Anrecht sichern, dort zur letzten Ruhe gebettet zu werden.

Kontoverbindung: Stiftung St. Jacobus
IBAN: DE08 5206 0410 0006 4163 14
Evangelische Bank, Kassel
BIC: GENODEF1EK1